



Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

Ein Gang durchs Haus der Geschichte Österreich

Hier die Aufgaben zur Alltagsdeutsch-Lektion „Ein Gang durchs Haus der Geschichte Österreich“.

1. Prüfe dein Textverständnis

Was erfährst du im Text über Österreich und seine Geschichte? Wähle alle richtigen Aussagen aus.

- a) In der Geschichte Österreichs gibt es eine Erste und eine Zweite Republik.
- b) Die Zweite Republik existiert seit dem 10. November 1918.
- c) 1938 wurde Österreich zu einem Teil des deutschen Reiches.
- d) Im November 1938 wurden jüdische Geschäfte und Synagogen angegriffen.
- e) Schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich Österreich intensiv mit seiner Verantwortung für die Naziverbrechen beschäftigt.
- f) In der Nazizeit wurden Tausende österreichischer Juden in Konzentrationslager gebracht.
- g) Alfred Hrdlicka wurde Mitte der 1980er Jahre zum österreichischen Bundespräsidenten gewählt.

2. Was steht im Text?

Welche Aussagen über das Haus der Geschichte Österreich sind korrekt? Wähle die richtigen Lösungen aus. Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1. Das Museum befindet sich in der Neuen Burg, weil ...
 - a) das Gebäude ein Symbol für Demokratie ist.
 - b) diese gebaut wurde, als Österreich noch keine Republik war.
 - c) diese ein historisches Denkmal ist.

- 2. Kritiker des Museums meinen, dass ...
 - a) die Ausstellungsräume nicht groß genug sind.
 - b) das Museum einen anderen Namen haben sollte.
 - c) das Museum zu stark vom Parlament beeinflusst wird.

- 3. Kurt Waldheim ...
 - a) war ein bekannter österreichischer Politiker.
 - b) war während des Zweiten Weltkriegs Präsident von Österreich.

Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

c) hat versucht, die Konstruktion des Holzpferdes zu verhindern.

3. Was geschah in der Reichspogromnacht und danach?

Im November 1938 wurden Juden in Deutschland und Österreich brutal angegriffen. Was geschah damals und in den Jahren danach? Wähle zu jeder Lücke das passende Wort aus.

zwangsenteignet	verschleppt	geplündert	gebrandschatzt
-----------------	-------------	------------	----------------

1. Geschäfte, die Juden gehörten, wurden : Die Waren und andere wertvolle Gegenstände wurden mitgenommen.
2. Synagogen wurden und durch das Feuer zerstört.
3. Juden wurden : Der Staat nahm ihnen ihr Geld, ihre Häuser, ihre Grundstücke und ihre Firmen weg.
4. Millionen Juden wurden während der Nazizeit in Konzentrationslager und dort ermordet.

4. Prüfe dein Sprachverständnis

Was bedeuten die Ausdrücke? Wähle die passende Erklärung aus.

1. Wenn man in ein Verbrechen verstrickt ist, ...
 - a) gehört man zu den Tätern, die das Verbrechen begehen.
 - b) ist man ein Opfer des Verbrechens.
2. Wenn etwas polarisiert, ...
 - a) sorgt es für heftige Diskussionen.
 - b) verbindet es viele Menschen miteinander.
3. Wenn man etwas selbst aufarbeitet, ...
 - a) sammelt man Informationen darüber, was andere getan haben.
 - b) beschäftigt man sich intensiv mit seinen eigenen Taten oder seiner eigenen Geschichte.
4. Wenn etwas in Stein gemeißelt ist, ...
 - a) ist es vor langer Zeit passiert.
 - b) kann man es nur schwer oder gar nicht ändern.



Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

5. Wenn man auf etwas anspielt, ...
 - a) nimmt man es nicht ernst.
 - b) weist man indirekt darauf hin.

5. Übe die indirekte Rede

Im Text findest du direkte und indirekte Rede. Sieh dir zuerst das Beispiel an. Lies dann die Sätze in der direkten Rede und setze sie in die indirekte Rede.

Beispiel:

Monika Sommer sagt: „Wir **sind** jetzt ein neues Museum, das sich ganz anders **versteht**.“

Monika Sommer sagt, sie **seien** jetzt ein neues Museum, das sich ganz anders **verstehe**.

1. Der Architekt Johann Moser meint: „Die Architektur, die man dort **sieht, ist** sozusagen das erste Kapitel, das erste Exponat des Haus’ der Geschichte.“
Der Architekt Johann Moser meint, die Architektur, die man dort ,
 sozusagen das erste Kapitel, das erste Exponat des Haus’ der Geschichte.
2. Die Museumsdirektorin Monika Sommer sagt: „Ich **bin** im Februar 2017 **angetreten** und **war** alleine, ohne ein einziges Objekt.“
Die Museumsdirektorin Monika Sommer sagt, sie im Februar 2017
 und alleine , ohne ein einziges Objekt.
3. Der Rabbi Arthur Schneider berichtete: „Meine Synagoge **wurde** in Brand **gesteckt**. Polizei und Feuerwehrleute **standen** daneben.“
Der Rabbi Arthur Schneider berichtete, seine Synagoge in Brand
 . Polizei und Feuerwehrleute
 daneben .

[amathes/bw]